



**KPÖ-Gemeinderatsklub**

8011 Graz – Rathaus  
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150  
+ 43 (0) 316 – 872 2151  
+ 43 (0) 316 – 872 2152  
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: [kpoe.klub@stadt.graz.at](mailto:kpoe.klub@stadt.graz.at)

**Gemeinderätin Elke Heinrichs**

Donnerstag, 4. Juli 2019

## **Antrag**

**Betrifft: Luftgütemessung soll EU-konform umgesetzt werden**

Unter Verweis auf die strengen EU-Richtlinien bezüglich der Luftgütemessungen hat der Europäische Gerichtshof vor kurzem die strengen Unionsvorgaben für die Messung von Luftschadstoffen in Städten bestätigt. Demnach dürfen nach Überschreitung der gemessenen Grenzwerte ausdrücklich keine Mittelwerte zur Bewertung der Luftgüte gebildet werden. Die Überschreitung an bereits einer (!) Messstation genügt.

Ebenso ausdrücklich sind die Messstellen so einzurichten, dass auch zuverlässig Messinformationen zu den am stärksten belasteten Orten auch zuverlässig geliefert werden können.

In Graz ist die tatsächliche Belastung an vielen Orten schwer festzustellen, da sich die bereits vorhandenen Luftgütemessgeräte oft an nicht aussagekräftigen Stellen befinden.

Ein Praxisbeispiel aus dem Bezirk Gries:

Das bestehende Messgerät am „Platz der Begegnung“ vor dem Bad zur Sonne liefert aufgrund des vergleichsweise geringen Verkehrsaufkommens leider keine aussagekräftigen Werte. Das Luftgütemessgerät bei Don Bosco wiederum ist für Rückschlüsse betreffend Luftgüte am Griesplatz zu weit entfernt. Möglicherweise wäre es daher sinnvoller, eine Messstation an der Ecke Zweiglgasse oder Griesplatz Nord (Beginn Rösselmühlgasse) zu installieren.

Laut EuGH sind auch die nationalen Gerichte sowie die nationalen Behörden befugt, „alle erforderlichen Maßnahmen“ zur exakten Erhebung der wichtigen Messwerte zu ergreifen.

Daher muss für Graz nach einer aktuellen Erhebung der Emissions-Hot-Spots geprüft werden, an welchen örtlichen Gegebenheiten die Installation von neuen Luftgütemessgeräten zur Erhebung der erforderlichen repräsentativen Messwerte notwendig ist und realisiert werden kann.

Ich stelle daher namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

## **Antrag**

**Das Umweltamt soll in Kooperation mit den anderen zuständigen Abteilungen zeitnah im Sinne des Motiventextes erheben, welche Orte in der Stadt Graz aktuell potenziell am stärksten von umweltschädlichen Luftschadstoffen belastet sind.**

**Die erarbeitete Liste soll in weiterer Folge dem Amt der Stmk. Landesregierung A15 vorgelegt werden mit dem Ersuchen, die neuen Standorte für notwendige Messgeräte zu genehmigen.**